

## Drei Chöre und die Capella Wittenbergensis locken zum zweiten Advent viel Publikum



Die Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach in der evangelischen Marienkirche (links) sowie des traditionellen Weihnachtskonzertes des Schulze-Delitzsch-Männerchores (rechts) gestalteten sich zum stimmungsvollen Publikumsmagneten am Sonntagabend.  
Fotos: Detlef Schwuchow/Norman Rembarz

## Bejubeltes Weihnachtsoratorium erscheint bald auf CD

**Delitzsch** (jw/kr). Mit viel Applaus wurden am Sonntagabend zwei Chorkonzerte in Delitzsch belohnt, bei denen kaum ein Stuhl frei blieb. Den zweiten Advent gestalteten zahlreiche Musikfreunde sowohl mit der Aufführung des Weihnachtsoratoriums in der evangelischen Marienkirche, als auch mit dem traditionellen Weihnachtskonzert des Schulze-Delitzsch-Männerchores im Rathaussaal abseits von der Hektik der Festvorbereitungen.

In der Marienkirche wurde

das Bachsche Weihnachtsoratorium, ein Gemeinschaftsprojekt, bejubelt. Seit Oktober hatten die Sängerinnen und Sänger des evangelischen Gemeindechores, des Oskar-Reime-Chores und die Musiker der Capella Wittenbergensis wöchentlich hart geprobt. Anfangs geschah das getrennt.

Vergangene Woche übten die beiden Chöre erstmals zusammen und erst am Tag des Auftritts kam bei der Generalprobe das Orchester hinzu. Für den Schulchor des Delitzscher Gym-

nasiums war es die zweite Aufführung des Oratoriums. Bereits im vergangenen Jahr erhielten der Chor und seine Leiterin Silvia Alltag dafür viel Lob. „Trotzdem ist es ein ganz anderes Gefühl für einen Sänger, von einem Orchester begleitet zu werden“, so Alltag, die am Sonntagabend zum ersten Mal ein Orchester dirigierte hat.

Auch die Leiterin des evangelischen Chores Christine Heinrich, die außerdem als Solistin im Sopran auftrat, schien nach dem Konzert erleichtert und zu-

frieden. Weitere Solisten – Thomas Frenkel aus Bad Dübau im Tenor, Ines-Maria Drafehn aus Altenburg im Alt und Rolf Krobber aus Wittenberg im Bass – wurden extra für die Aufführung engagiert. Eine weitere Besonderheit war, dass von dem Auftritt eine CD produziert wird, die noch vor Weihnachten fertig gestellt sein soll und dann für fünf Euro zu haben ist.

„Die stressigen Monate haben sich gelohnt. Insgesamt war es ein sehr schönes Konzert“, sagte Alltag. Rund 200 begeisterte

Musikliebhaber besuchten die Aufführung. Wer das Weihnachtsoratorium verpasst hat, bekommt am 19. Dezember erneut die Chance, in der Schenkenberger Kirche um 19 Uhr eine Wiederholung zu genießen.

Ein Wiederhören mit dem Schulze-Delitzsch-Männerchor, diesmal gemeinsam mit dem gleichnamigen Frauenchor, ist am dritten Adventssonntag in der katholischen Marienkirche geplant. Karten gibt es unter anderem in der Tourist-Information im Delitzscher Schloss.